

# 14.

freitag  
20.00 uhr

Szenische  
Lesung

## Die Verwandlung

Szenische Lesung der Erzählung von Franz Kafka  
Sprecher: Stefan Dehler, Christoph Huber Musik: Christoph Labitzke,  
Adrian Schmidtke, Sven von Samson Tanz: James Ashraf,  
Ossman Hayfield Eine Produktion von stille hunde

Ein Mann erwacht am Morgen und ist nicht mehr derjenige, der er war, als er zu Bett ging. Im Schlaf hat eine Veränderung seines Äußeren begonnen, die sich in den kommenden Tagen fortsetzt. Mehr und mehr wird er zu einem käferartigen Insekt. Er verliert seine Beweglichkeit, seine Sprache und damit nach und nach alle sozialen Bindungen. - Franz Kafkas Erzählung von der geheimnisvollen Verwandlung des Gregor Samsa ist der literarische Bezugspunkt der Performance, die die Schauspieler Stefan Dehler und Christoph Huber gemeinsam mit den Musikern Christoph Labitzke (Keyboard), Adrian Schmidtke (Bass), Sven von Samson (Schlagzeug) und den Göttinger Break-Dance-Artisten James Ashraf und Ossman Hayfield erarbeitet haben. Musik, Tanz, Rede und Aktion ergänzen einander in schnellem Wechsel und erzeugen eine Abfolge von 19 Klang-Bild-Kapiteln, die den Erzählabschnitten von Kafkas Buch entsprechen.

15 euro / erm. 12 euro



# 15.

samstag  
16.00 uhr

Tanzkonzert  
für Kinder

## Das Klavier tanzt - zum fünften Mal

Tanzkonzert zum Mitmachen für Kinder ab 4 Jahren  
Leitung: Gerrit Zitterbart und Judith Kara

Im Gegensatz zur Zwei, zur Drei und zur Vier zeigt sich die Fünf als spröde Zahl. Sie ist wie die verschrobene Tante, die neben den anderen Verwandten auf dem Familienfoto sofort auffällt: Sie gehört dazu und will doch nicht so recht passen. Vielleicht liegt das auch daran, dass Zweier, Dreier und Vierer viel gewöhnlicher sind: Zwei Beine hat der Mensch, zwei Arme, zwei Augen und zwei Ohren. Hund und Katz', Eisbär und Dino spazieren auf - genau! - vier Pfoten. Tisch und Stuhl stehen am besten, wenn sie vier Beine haben, und ein Flügel auf dreien. Nur bei Händen und Füßen ist die Fünf wichtig: Fünf Finger und fünf Zehen an jeder Hand und jedem Fuß sind genau richtig und praktisch. In der Musik spielen die Zweier, Dreier und Vierer aber wieder die große Rolle - der Fünfertakt ist weniger beliebt. Bei der fünften Tanz-Kultur-Woche ist es aber an der Zeit, sich mal mit der musikalischen Fünf zu beschäftigen - und zu prüfen, ob und wie ein Klavier auf fünf Beinen tanzen kann.

10 euro / erm. 5 euro



# 16.

sonntag  
20.00 uhr

Kathak  
Stepp  
Flamenco

## East meets West: Kathak / Stepp / Flamenco

Tanzshow Tanz: Tänzerinnen der Alpana Sengupta School of Kathak Dance, der Stepphuhn AG des KAZ und die KAZ-Flamenco-Tänzerinnen

Drei Tanzformen begegnen sich in dieser Show - Formen, die sich durch ihre kulturelle Herkunft, ihre „Themen“ und Ausdrucksmöglichkeiten stilistisch und inhaltlich stark voneinander unterscheiden - und doch eines gemeinsam haben: Sie erzeugen beim Tanzen Rhythmus. Die Kathak-Tänzerinnen stampfen ihn mit bloßen Füßen und Glöckchen um die Fußgelenke zu indischen Ragas. Neben dem traditionellen nordindischen Kathak präsentieren sie indischen Volkstanz und Bollywood-Choreografien. Die Stepp- und Flamenco-Tänzerinnen erzeugen Rhythmus mit Schuhen und begleiten damit Jazz und andere moderne und traditionelle westliche Musikstile. Die Präsentation der drei Gruppen bietet mit ihrer aussergewöhnlichen Kombination der verschiedenen Tanz- und Musikstile eine abwechslungsreiche und mitreißende Mixtur: East meets West!

9 euro / erm. 5 euro



# zur 5ten

## willkommen

grüßwort

Mit der diesjährigen Tanz-Kultur-Woche kann der Förderverein Kultur in der alten Fechtalle e.V. auf mehr als ein halbes Jahrzehnt vielfältiger künstlerischer Aktivitäten in der ehemaligen Universitäts-Sporthalle zurückblicken. In den vergangenen Jahren hat gerade die Tanz-Kultur-Woche als unverwechselbarer Bestandteil des Göttinger Festivalkalenders den historischen Ort in der Geiststraße und die Kulturarbeit des Vereins einem breiteren Publikum bekannt gemacht. Möglich wurde das durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer, Freunde und Förderer - Privatleute ebenso wie öffentliche Einrichtungen und ihre Vertreter/innen -, vor allem aber durch die Arbeit der an den Aufführungen Beteiligten: Menschen aus fast allen Bereichen der szenischen und bildenden Künste, Profis wie Laien gleichermaßen. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die durch ihre oft langjährige, meist unentgeltliche Unterstützung den Erfolg des Festivals ermöglicht haben.

Die fünfte Tanz-Kultur-Woche knüpft an das bewährte Konzept der vergangenen Jahre an, das Amateure und Profis in künstlerischen Projekten zusammenführt. Bereits die Auftaktveranstaltung gibt ein Beispiel für eine gelungene Verbindung von Tanzpädagogik und professioneller künstlerischer Arbeit. Darüber hinaus hat sich das Leitungsteam der Tanz-Kultur-Woche zum Ziel gesetzt, sparten- und genreübergreifende Mischformen zu initiieren. Für das diesjährige Programm haben sich vor allem die Mitglieder von KUNST e.V. zu spannenden „Cross-over-Projekten“ zusammengefunden: Experimente wie Tadashi Endos Performance „Equilibrium“ und Präsentationen wie „Kathak-Stepp-Flamenco“, in denen unterschiedliche Tanzformen fruchtbare Verbindungen eingehen. Daneben bietet das Festival Aufführungen mit literarischen oder musikalischen Schwerpunkten - nicht zuletzt das bewährte Mitmach-Konzert für Kinder. Sie sehen: Ein Besuch lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie.

Judith Kara  
für den Förderverein Kultur in der Alten Fechtalle e.V.

Die 5. Tanz-Kultur-Woche 2011 wird gefördert durch:



STIFTUNG BÜCHTING



Vorverkauf Tourist-Information Göttingen  
zzgl. VVG

Altes Rathaus  
0551 - 499 80 31

TUI Reisecenter  
Paulinerstraße 13  
0551 - 49 66 14

Musikalienhandlung Nota bene  
Burgstraße 33  
0551 - 497 87 81

Apex  
Burgstraße 46  
0551 - 44 771

Online-Tickets [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Veranstalter Förderverein  
Kultur in der Alten Fechtalle e.V.  
Geiststraße 6 | 37073 Göttingen

Kontakt [www.alte-fechtalle.de](http://www.alte-fechtalle.de)

Parkplätze Parkhaus Groner Tor

Impressum: Kultur in der Alten Fechtalle e.V., Geiststraße 6, 37073 Göttingen  
Grafische Gestaltung: Stefan Dehler, stille hunde theaterproduktionen

# 5. tanz kultur woche gö 2011

8. 10. - 16. 10.  
alte fechtalle  
geiststraße 6



# 08.

oktober  
samstag  
20.30 uhr

## Generations

Tanzprojekt von Ulrike Grell Musik: Robert Schumann, Isaak Albéniz, Louis Moreau Gottschalk, Ludovico Einaudi Klavier: Alexander Tietz Visuelle Gestaltung: Peter-Paul König Tanz: Tänzerinnen und Tänzer der Ballettschule art la danse Künstlerische Leitung: Ulrike Grell Eine Produktion der Ballettschule art la danse

In der Auftaktveranstaltung der diesjährigen Tanz-Kultur-Woche treffen Amateure verschiedener Lebensalter aufeinander: Kinder, Jugendliche und Erwachsene bewegen sich in einem durch Licht, Bild- und Laserprojektionen atmosphärisch verdichteten Raum. Das im Titel angesprochene Thema findet seine klangliche Entsprechung in der Auswahl der Musik: Schumanns *Kinderszenen*, Klavierstücke von Albéniz, Gottschalk und Einaudi symbolisieren Lebensabschnitte, die sich jeweils durch ein besonderes Wechselspiel von Neugier und Furcht, Selbstbewusstsein und Zweifel, Impulsivität und Reflexion auszeichnen. Das Mit-, Gegen- und Nebeneinander der Generationen, die auseinanderstrebenden, parallel laufenden und sich kreuzenden „Lebenswege“ der Akteurinnen und Akteure, erzeugen dabei ein bewegtes und farbiges Gesamtbild.

# 09.

oktober  
sonntag  
19.30 uhr

## Eine Liebe voller Missverständnisse

Vier Choreografien Musik: Gerald Eckert, Thorsten Töpp, Kostja Rapoport, Ray Kaczynski Choreographie + Tanz: Mikael Honesseau, Henrik Kaalund, Lotte Rudhart und Zdenka Brungot Svitekova Künstlerische Leitung: Mikael Honesseau Eine Produktion von ensemble megaphon

Jeweils vier Vertreter der aktuellen deutschen Tanz- und Musikszene treten als gemischtes Duo auf: Zu zweit haben sie je ein viertelstündiges Stück entwickelt, das die Spannung zwischen Tanz und Musik zeigt – es ist „Eine Liebe voller Missverständnisse“. Keine Seite wird dabei der anderen nur zur Untermalung dienen. Ziel des künstlerischen Leiters Mikael Honesseau ist eine Begegnung auf Augenhöhe. Neben Honesseau selbst treffen die Tänzer und Choreografen Lotte Rudhart (Essen), Henrik Kaalund (Berlin) und Zdenka Brungot Svitekova (Oslo) auf die Musiker und Komponisten Gerald Eckert (Eckernförde), Kostja Rapoport (Berlin), Ray Kaczynski (Göttingen) und Thorsten Töpp (Duisburg).

Einführung um 19.15 Uhr / Publikumsgespräch im Anschluss

# 10.

oktober  
montag  
20.00 uhr

## Es ist Herbst / Verirrte Zeit

Lyrische Tanz- und Musikimprovisationen Musik: Nils König, Ove Volquartz Tanz: Caro Frank, Judith Kara

Bezugspunkte der beiden Tanzstücke, zu denen Ove Volquartz mit Saxophon und Bassklarinette sowie Nils König mit Schlagzeug und Gong Klänge und Rhythmen beisteuern, sind lyrische Skizzen zum Thema Dauer und Vergänglichkeit. Inbegriff der literarisch verdichteten Betrachtung von Zeit und Raum ist die japanische Kunstform des Haikus: ein nur dreizeiliges Gedicht, das einen Gedanken über Stillstand und Fließen der Zeit bildhaft wiedergibt. *Es wird Herbst* ist inspiriert vom Prinzip dieser formal reduzierten, inhaltlich vielschichtigen Lyrik, während *Verirrte Zeit* sich auf einen Text stützt, in dem Bruchstücke von Bildern und Empfindungen zusammengetragen sind: *Immer ist sie mit mir - ewige Besucherin der Zeit / Selbst vergessen tauche ich hinein langsam / nähere mich an - fragiler die Spuren ihres Gewebes / brüchig und blass - die Vergangenheit / im Staub der Zeit - ein neuer Ton - ein neuer Klang / zurück zur Gegenwart zur Unendlichkeit.*

# 11.

oktober  
dienstag  
20.00 uhr

## Free your talent - studiDT goes dance!

Open Stage des Deutschen Theaters in Göttingen

Die Open Stage des Deutschen Theaters verlässt den heimischen Keller und wechselt anlässlich der 5. Göttinger Tanz-Kultur-Woche auf die Bühne der Alten Fechthalle. - Hat diese Stadt wirklich Rhythmus im Blut? studiDT will es wissen! Egal ob Hip Hop, Square Dance, Indischer Tempeltanz, Schuhplattler, Sirtaki oder Boogie-Woogie – die Dance-Scouts des Deutschen Theaters machen sich bereits im Vorfeld der Tanz-Kultur-Woche auf die Suche nach Göttingens tänzerischer Vielfalt und präsentieren die absolut investigativ ermittelten Ergebnisse in einer fulminanten Show. Und da studiDT immer noch eine Open Stage ist, zählen wir auf eure bewegenden Beiträge. Also schwingt das Tanzbein, shake your booty und begeistert die Welt mit euren fabelhaften Moves!

Informationen und Anmeldung der Beiträge: 0551 / 496964 + 0551 / 496933 + wkarnofka@dt-goettingen.de

# 12.

oktober  
mittwoch  
20.00 uhr

## Tadashi Endo's EQUILIBRIUM

Tanzprojekt von Tadashi Endo Tanz: James Ashraf, Seda Büyüktürkler, Tadashi Endo, Ulrike Grell, Ossman Hayfield, Nane Knüppel, Deodatt Persaud, Lydia Scharf, Christoph Schütz, Sonja Seng, Elke van der Kelen Künstlerische Leitung: Tadashi Endo

In der experimentellen Performance des Choreografen und Butoh-Tänzers Tadashi Endo kreuzen sich die unterschiedlichsten Tanzformen: Choreografische Elemente des traditionellen indische Kathak treffen auf die Bewegungsmustern des Contemporary Dance, des Oriental Dance, des Break-Dance, die Techniken der Contact Improvisation und die Darstellungsformen des Butoh. In einem Prozess der allmählichen Annäherung und Kommunikation fügen die Tänzerinnen und Tänzer unterschiedlicher Herkunft, Prägung und Ausbildung ihre stilistisch stark kontrastierenden Choreografien schließlich zu szenischen Bildern zusammen: Das anfängliche „Chaos“ widersprüchlicher und scheinbar unvereinbarer Elemente wird beruhigt, und es entsteht aus dem konkurrierenden Nebeneinander von tänzerischen Ausdrucksmöglichkeiten ein gemeinsames Kunstwerk.

# 13.

oktober  
donnerstag  
20.00 uhr

## Tanz trifft Objekt

Vier Tanzgeschichten Tanz: Sonja Echegoyen, Nadja El Eid, Sandra Gebauer, Katrin Greunig, Angelika König, Britta Ohleff, Kiki Rohmoser, Ulrike Zuschlag Choreografien + Künstlerische Leitung: Frauke Burchards und Bettina Löns Eine Produktion der Tanzwerkstatt Göttingen

Gewöhnliche Alltagsgegenstände stehen im Mittelpunkt der vier Tanzgeschichten, die Frauke Burchards und Bettina Löns mit den Mitgliedern und Projektteilnehmerinnen der Tanzwerkstatt Göttingen erarbeitet haben: Mantel, Handschuh oder Kleiderständer - in den hier gezeigten tänzerischen Arbeiten erhalten die Dinge ein neues Gesicht und spielen ungewöhnliche Rollen. Die so entstehenden Bilder und Geschichten sind ernst und skurril, inspirierend und überraschend. In den vier Einzelstücken dieses Abends wechseln choreografierte Elemente und freie Improvisationen miteinander ab. Im Vordergrund der tänzerischen Aktionen und Interaktionen steht die Freude am Spiel mit der Form, dem Raum und den Mittänzerinnen.

Die ersten beiden Stücke sind Wiederaufnahmen, die beiden anderen Premieren.

10 euro / erm. 8 euro

15 euro / erm. 12 euro

15 euro / erm. 12 euro

eintritt frei

20 euro / erm. 18 euro

15 euro / erm. 10 euro